

23. Dezember 2020

**Hallo Nachbarn,**

**liebe Anwohner des Blumenviertels,**

zunächst einmal ein herzliches DANKESCHÖN für Eure/Ihre zahlreiche Unterstützung und die vielen Unterschriften, die in unsere Briefkästen zurückgeflossen sind.

Wir bedanken uns herzlich für **197** unterstützende Unterzeichner. Wir sehen diese Zahl als großen Erfolg an. Wegen der Pandemie konnten wir keine Haustürgespräche führen, so dass als Mittel der Wahl nur eine einmalige Flugblattaktion zur Verfügung stand.

Mit Eurer/Ihrer Unterstützung im Rücken konnte der Linksunterzeichner am 14.12.2020 ein 75-Minuten-Gespräch mit Bürgermeister Albers führen.

Der Bürgermeister war zwar freundlich und redete viel, sagte aber fast nichts, was Hoffnung auf irgendeine Veränderung macht. Er wählte die sog. „Teflon-Variante“ – er ließ alles abtropfen. Als Anlage ist zur Info ein Gedächtnisprotokoll über das Gespräch beigelegt, das in etwa den Verlauf nachzeichnet.

Die Kita Dahlienweg soll um jeden Preis in 150 Plätze mit Inklusionskonzept für behinderte Kinder und der Möglichkeit eines eigenen Küchenbetriebs umfassen (Achtung: Geruchsbelästigung durch Abluftanlage nicht ausgeschlossen!). Haltezone für Kleinbusse (Behindertentransport) müssen auf den vorhandenen Straßen vorgesehen werden. Das führt zu zusätzlichen Verkehrsproblemen im engen Dahlienweg, das Kita-Grundstück selbst sieht hierfür keinerlei Fläche vor!

BM Albers musste zugeben, dass die Anlieger des Dahlienweges ihre Pkws nicht mehr vor ihrem Grundstück parken dürfen, da dort Kurzparkzonen für den Kita-Anlieferungsverkehr entstehen sollen. Die Kosten für den Bau des Dahlienweges dürfen die Anlieger trotzdem in voller Höhe zahlen!

Der Bauantrag für die Kita ist im Juli eingereicht worden und man rechnet spätestens im Januar 2021 mit der Erteilung der Genehmigung.

Die Kita wird ca. 30 bis 35 Angestellte haben. BM Albers räumte ein, dass auch für das Kita-Personal keinerlei Parkflächen eingeplant sind. **Zitat:** „Parkflächen für Personal sind immer ein Problem“. So geht das Verkehrschaos also schon kurz vor 6.00 Uhr bei Öffnung der Kita los.

Eine vorherige Verkehrsplanung ist nicht erfolgt! **Zitat BM Albers:** Ein Straßenkonzept mit Verkehrslenkungs- und Verkehrsflussplanung ist jetzt in Auftrag gegeben“. Was sagt man dazu? Erst eine Groß-Kita am Rand von reinen Anliegerstraßen bauen und dann darüber nachdenken, wie man den Verkehr bewältigen soll. Klingt für uns wie ein Schildbürgerstreich. Warum ist ein so dilettantisches Vorgehen heute noch zulässig?

Nach den geltenden Vorschriften steht jedem Kita-Kind mindestens 10 m<sup>2</sup> Innen- und Außenraum zu. Das ist nicht viel. Und dennoch muss der Baukörper so groß und zweistöckig ausfallen, damit genau diese gesetzliche Mindestgröße abgebildet werden kann. Deshalb stehen auf dem Grundstück so gut wie keine Parkflächen zur Verfügung. Der Dahlienweg wird als schmale Straße mit nur 9 m Querschnitt inkl. Gehwegen ausgebildet und erhält deshalb aus Platzmangel keine Parkflächen für Anwohner oder Besucher.

Als Anwohner des Rosenweges, Primel- und Crocusweges sowie der Hortensienstraße muss man sich auf ein tägliches Gedrängel auf der Suche nach Halte- und Parkplätzen einstellen.

**Das Gespräch hat es bestätigt: Dem Blumenviertel droht ein Verkehrschaos und die Straßensituation kann für Fußgänger (erst recht mit Kinderwagen) oder Fahrradfahrer (z. B. auch Schulkinder) zu einer beträchtlichen Unfallgefahr führen.**

### **Was können wir noch tun?**

Auch wenn die Erfolgsaussichten gering sind, müssen wir weitere **Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden/Listensprechern** der in der Gemeindevertretung vorhandenen Gruppierungen führen und für einen fairen Interessenausgleich werben.

**Man müsste versuchen, eine Änderung des B-Plans Nr. 17 (Schmale Enden II) zu bewirken.** Dieser stammt aus dem Jahr 2001 (!) und berücksichtigt nicht die inzwischen eingetretenen Änderungen der technischen Regelwerke. Eine B-Plan-Änderung ist aber ein aufwendiges Verfahren. Eine Änderung will vor allem auch die BIMA als Grundstückseigentümer verhindern, denn sie möchte auf dem Areal 250 Wohneinheiten unterbringen (der Bund braucht Geld). Die Gemeinde befürwortet laut BM Albers etwas weniger Wohneinheiten mit größeren Grundstücken. Hier könnten gemeinsame Interessen zu bündeln sein, denn eine enorm dichte Bebauung des Baufensters wäre die nächste Ernüchterung für das Erscheinungsbild und die sachgerechte Fortentwicklung des Ortsbildes von Stahnsdorf.

Wir müssen uns weiterhin bemerkbar machen, sonst wird über die Interessen der alteingesessenen Anlieger einfach hinweggegangen. Der Kontakt zur Presse und TV-Sendern soll intensiviert werden und auch eine PKW-Demo in den Anliegerstraßen könnte Aufsehen erregen und die Gemeindevertretung wachrütteln. Wir werden Sie informieren, suchen aber noch weitere Mitstreiter, die auch anpacken wollen.

**Wir fordern weiterhin** eine Reduzierung der Kita-Plätze auf 100 und eine nur partiell zweigeschossige Bauweise, um den Riegelcharakter dieses architektonisch ernüchternden „Kita-Kastens“ zu vermeiden und eine Anpassung des Baukörpers an die Umgebungsbebauung zu erreichen. BM Albers will allenfalls die Kita bunt anmalen, wenn man einen passenden Namen für die Kita gefunden habe.

**Wir protestieren** gegen das vorhersehbare Verkehrschaos in den kleinen Anliegerstraßen des Blumenviertels. Das Baufeld gibt genügend Platz für einen notwendigen Parkplatz an der Kita. Dafür muss lediglich noch etwas Fläche von der

BIMA angekauft werden. Den Verkehr in engen Anliegerstraßen sich selbst zu überlassen, ist ein Akt politischer Verantwortungslosigkeit. Alle Anwohner des Dahlienwegs und der Hortensienstraße müssen nach Abschluss der Straßenarbeiten mit saftigen fünfstelligen Kosten für den Straßenbau rechnen, die ohne Kita-Bau nicht angefallen wären. So geht die Gemeinde mit (Alt-)Anwohnern um.

**Wir wollen alle Unterstützer informieren** und Material zur Einsicht bereitstellen. Hierzu erstellen wir gerade eine Homepage. Die Adresse lautet

<https://kitaplanung.de>

und wird derzeit noch ausgebaut. Schauen Sie doch voraussichtlich ab dem 01.01.2021 immer mal wieder mal rein. Wir werden interessante Informationen zusammenstellen und über aktuelle Entwicklungen umfassend informieren.

Für Eure/Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich und wünschen eine friedliche und gesunde Weihnachtszeit und natürlich einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr 2021!

Wir schließen mit einer an BM Albers gerichteten Zitatkombination von Mahatma Gandhi:

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun und der wahre Reichtum eines Menschen ist das, was er anderen Gutes getan hat“.

Herzliche und nachbarschaftliche Grüße

MR

MS

WW